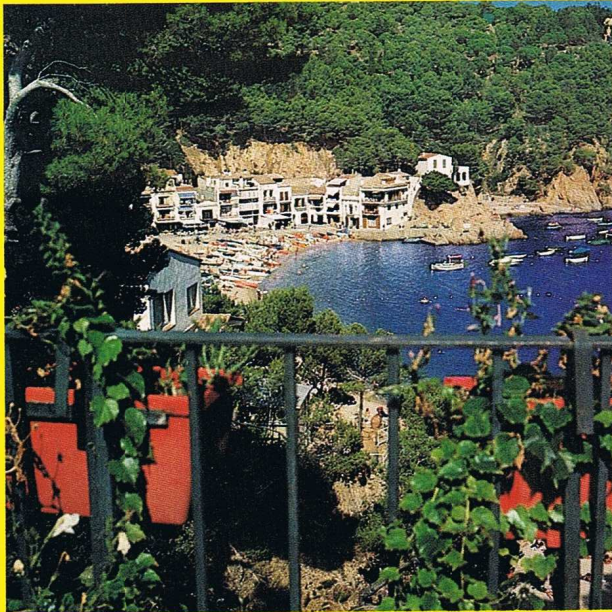
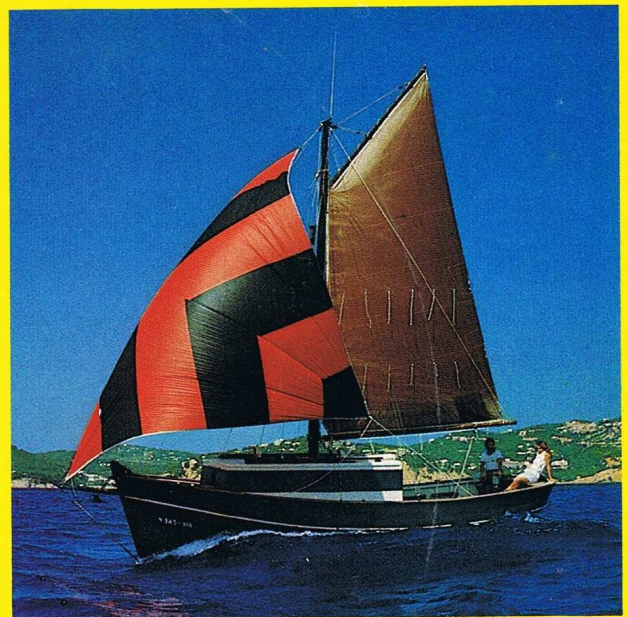


Viva España



Das spanische Fischerdorf TAMARIU ist noch einer der wenigen Plätze an der Costa Brava, an dem individuell getaucht und ein Urlaub fernab vom Massentourismus verlebt werden kann. Hier, in einer von Pinienwäldern bewachsenen, malerischen Felsbucht liegt STOLLIS Heimattauchbasis. TAMARIU ist über die Autobahn Mühlhausen – Lyon – Barcelona oder mit dem Flugzeug nach Girona zu erreichen. Als Unterkünfte stehen kleine gepflegte Hotels, an den pinienbewachsenen Felsen gelegene Appartements oder der Campingplatz im Schatten eines Pinienwaldes zur Verfügung.

Costa Brava



TAMARIU

Buchungen und Auskünfte direkt bei Stolli in Tamarit (Mai bis September), Telefon 00 34/72/30 53 45, oder bei Stollis Kontaktmann in Deutschland, Horst Bernhard, **BERNHARD T.T.S. Tauchreisen, Postfach 1146, 6969 Hardheim, Telefon (0 62 83) 10 24.**



STOLLIS Tauchboot Gabriela legt von Pfingsten bis Ende September jeden Morgen nur wenige Schritte von der Basis zur Ausfahrt ab, bei Bedarf auch nachmittags. Kein Hochhaus versperrt den Blick auf das Mittelmeer, dessen Wasser hier noch klar und sauber ist. So trifft der Taucher unter Wasser auf prächtige Gorgonienhänge oder in Felsspalten auf die rote Edelkoralle. Am Bagurriff teilen ein Zackenbarsch und eine Muräne eine Höhle. Nicht weit vom Tamaritriff lädt eine geheimnisvolle Grotte zum Tauchen ein. Ab und zu setzt STOLLI auf der Rückfahrt auf seinem Schiff auch die Segel.





OHNE MASSEN ANDRANG

von R. Groschwitz

Seit vielen Jahren sind wir Stammkunden beim Stolli in Tamariu an der Costa Brava. Genauer gesagt: seit 14 Jahren. Während der letzten zwei Jahre haben wir andere Urlaubsziele gewählt, um mal etwas Neues zu sehen. In diesem Jahr kamen wir wieder nach Tamariu, und die Tauchbasis war nicht mehr an dem alten Ort. Aber wir fanden sie sofort zwei Häuser weiter — jetzt noch näher am Strand.

Als wir uns die Sache von innen ansehen haben, waren wir überrascht. Es ist alles viel größer, bequemer und schöner geworden. Als erstes betritt man einen großen Raum als Empfang mit Büro. Gleich links am Eingang befinden sich ein paar dicke Boarde mit vielen Steckdosen für die Taucher zum Lampen-Aufladen. Im Anschluß daran führt ein kleiner Gang rechts in einen großen Innenhof, welcher zur Hälfte aus einer urigen Felswand besteht. Hier werden die Anzüge gespült und zum Trocknen aufgehängt und es gibt Fächer mit Kör-

ben, in denen die Taucher ihre Sachen übersichtlich unterbringen können. So hat man den optimalen Service mit viel Platz und muß sich nicht auf einer kleinen Terrasse oder gar halb auf der Promenade herumdrängen, wie dies früher manchmal der Fall war, wenn der Platz nicht ausreichte.

Der Kompressor und die Werkstatt sind wiederum in einem separaten Raum untergebracht. So entsteht durch den Kompressor keine Lärmbelästigung und die Werkstatt ist sehr gut eingerichtet, daß man auch mal kleine Reparaturen ausführen kann.

Die Gabriela, der 65 Jahre alte Segelkutter vom Stolli, strahlt auch noch im gleichen Glanz. Man kann deutlich sehen, daß das Schiff mit viel Liebe gewartet wird.

Was uns immer wieder besonders in Tamariu gefällt, ist die kleine Tauchschule ohne Massenandrang mit max. 8-12 Leuten an Bord und daß alles etwas individueller abläuft.